

NEWSLETTER 1/2011

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

*Am 30. Mai 2011 erhielt der Verein Europa Brücke Raabs die erfreuliche, offizielle Nachricht: Das gemeinsam mit den Projekt Partnern Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Südböhmische Universität České Budejovice, Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Republik Tschechien (Prag) und Region Vysočina eingereichte ETZ-Projekt **„Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – 60 Jahre EU“ (KID CZ-A)** ist genehmigt („ETZ“: Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Tschechien 2007-2013“)! Die ersten Ideen zu KID CZ-A gehen direkt auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2009 zurück, als durch die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den tschechischen und österreichischen Entwicklern und Veranstaltern der Ausstellung auf beiden Seiten der Wunsch entstand, auch in Zukunft eng zusammen zu arbeiten und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Im Zentrum des Projektes steht die Vermittlung des Wissens um die gemeinsame Geschichte Tschechiens und Österreichs sowie von sich daraus ableitenden Konzepten zur Bewältigung der gemeinsamen Gegenwart und Zukunft im ETZ-Programmraum. Seit Genehmigung wird intensiv an der Umsetzung des Projektes gearbeitet – erste Erfolge waren die heurige „Junge Uni Waldviertel“ in Raabs an der Thaya und Jihlava sowie mehrere „Tage an der Grenze“, die Internationale Konferenz zum 200. Jahrestag des Allg. Bürgerlichen Gesetzbuches in Prag oder auch der Vorlesungszyklus „Es war nicht nur Neumann...“. Gemeinsam wollen wir einen Beitrag zur Überwindung nationaler „Grenzen im Kopf“ sowie der EU-Kritik beiderseits der Staatsgrenzen leisten. Schauen Sie mal vorbei auf www.europabrueckeraabs.at – hier gibt's laufend die neuesten Infos rund um das ETZ-Projekt KID CZ-A. Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer News!*

Lisbeth Albrecht, Projektleiterin Lead Partner Europa Brücke Raabs

Was bisher geschah...

7.6.2011: Das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung war in der Residenz des österreichischen Botschafters in Prag zum Workshop „Die Rolle der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich“ eingeladen. Genau dieses Thema ist das wissenschaftliche Kernthema des ETZ-Projekts „KID CZ-A“ von Seiten des LBI für Kriegsfolgen-Forschung.

8.6.2011: Bereits Anfang Juni fand in Raabs an der Thaya ein „Tag an der Grenze“ statt, in Kooperation mit „Science in a Backpack“, die ihre Abschlussveranstaltung im Lindenhof durchführten. Während der "Science in a Backpack"-Tour 2011 reisten 2 Explainer mit ihrem Experimentierucksack die österreichische Grenze entlang und veranstalteten über einen Zeitraum von 2 Wochen mobile Workshops. An ausgesuchten Grenzorten führten sie mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren interaktive "Grenzgenial"-Experimente durch, um gemeinsam das Thema Grenzen wissenschaftlich und spielerisch zu erforschen.

29.06.2011: Das ETZ-Projekt „KID CZ-A“ wurde der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen dieses Kickoff-Events wurden Inhalte und Partner vorgestellt.

15.-19.08.2011: Die Junge Uni Waldviertel fand in Raabs an der Thaya und in Jihlava/CZ statt! Bereits zum 3. Mal konnten Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren Universitätsluft schnuppern. Das Thema war heuer „Technik“, es gab hervorragende Vorlesungen und spannende Workshops. Rund 100 JungstudentInnen nahmen heuer an der Jungen Uni Waldviertel teil. Nachbericht mit Fotos [hier](#), alle Infos zur Jungen Uni Waldviertel gibt's aus auch unter www.jungeuni-waldviertel.at!

INHALT

- _ Editorial
- _ Was bisher geschah...
- _ Int. Konferenz zur Rolle der Tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich in der Zeit des „Kalten Krieges“
- _ Veranstaltungsreigen in Jihlava/Tschechien
- _ Podiumsdiskussion „Atomenergie“ in Raabs an der Thaya
- _ Junge Uni Waldviertel 2012
- _ ETZ-Projekt „Porta culturae“

VERANSTALTUNGEN

- 19.1.2012:** Podiumsdiskussion „Atomenergie“, Raabs a.d. Thaya
- 8.-9.3.2012:** Geheimdiensttagung, Raabs a.d. Thaya
- 1.12.2011-1.1.2012:** Tschechisch-österreichische Krippenausstellung
- Bis 12.12.2011:** Tage an der Grenze in Südböhmen



20.10.2011: Ein „Tag an der Grenze“ in Kooperation mit Südwind Niederösterreich zum Thema „Interkulturelle und partizipative Bildung im Grenzgebiet von Österreich und Tschechien“ beleuchtete als Schwerpunkt die Arbeitssituation von Frauen im Grenzgebiet. Dazu wurde ein sehr interessanter Film gezeigt. Mehr als 50 SchülerInnen aus Tschechien und Österreich wurden auch die Projektinhalte von „KID CZ-A“ und im Besonderen die Junge Uni Waldviertel vorgestellt.

26.-28.10.2011: In Prag (Villa Lanna) fand die Internationale Konferenz zum 200. Jahrestag des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches statt, organisiert vom Projektpartner Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften in Prag.

3.-15.11.2011: Es fand ein Vorlesungszyklus für Mitglieder der Christlichen Akademie und für die breite Öffentlichkeit zum Thema „Es war nicht nur Neumann...“ statt. Veranstalter war der Projektpartner Südböhmische Universität České Budějovice. Details gibt es [hier](#).

Bis 12.12.2011 finden verschiedene Tage an der Grenze, organisiert von der Südböhmischen Universität České Budějovice, statt. Die Themen reichen vom „Lebensstil der tschechischen und österreichischen Adeligen im 19. Jahrhundert“ bis hin zu „Wilhelm von Rosenberg als kaiserlicher Diplomat“. Diese Tage an der Grenze sind speziell konzipiert für tschechische Mittelschulen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

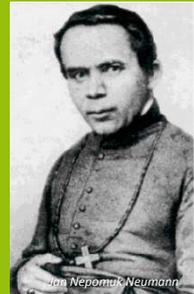
Veranstaltungsreigen in Jihlava/Tschechien

3 der Projektpartner, nämlich Kraj Vysočina, Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften der tschechischen Republik und Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung, präsentieren einen Veranstaltungsreigen in Jihlava/Iglau (Tschechien). In einem Workshop für PädagogInnen, einem öffentlichen Vortrag und innerhalb eines „Tages an der Grenze“ werden Themen wie der Kalte Krieg oder auch die „Tschechisierung“ der südböhmischen und südmährischen Landschaft nach 1945 aufgegriffen.

Die Termine sind auf der Projekt-Homepage <http://www.europabrueckeraba.at> nachzulesen.



Wilhelm von Rosenberg



Jan Nepomuk Neumann



Int. Konferenz zur Rolle der Tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich in der Zeit des „Kalten Krieges“

Das Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, als Projektpartner des ETZ-Projektes KID CZ-A, veranstaltet in Kooperation mit dem Institut zur Erforschung totalitärer Regime eine internationale Konferenz zur Rolle der Tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich in der Zeit des „Kalten Krieges“. Historiker aus Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn werden die intensiven Aktivitäten beleuchten, im Zuge derer im Geheimen Informationen, Personen und Material über den „Eisernen Vorhang“ hinweg transportiert wurden.

Termin: 8. und 9. März 2012

Ort: Voraussichtlich im Schüttkasten des Lindenhofes in Oberndorf 7, 3820 Raabs an der Thaya



Überwachungsfoto der Operation „RAK“, 22. September 1976
Quelle: Archiv Sicherheitsabteilung, Prag

Podiumsdiskussion zum Thema „Atomenergie“

Atomenergie – eines der am heißesten diskutierten Themen in der Grenzregion von Österreich und Tschechien. Spätestens seit den Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima wissen wir alle was es bedeutet wenn ein großer atomarer Unfall passiert – aber ist Atomkraft deshalb schlecht? Was sind die positiven Aspekte – spricht überhaupt etwas dafür? Wie viel wird von den Medien aufgebauscht und wie viel wird vertuscht?

Was ist der letzte Stand um die eventuelle Planung des Atommüll-Endlagers nahe der Waldviertler Grenze zu Tschechien?

Bei einer hochkarätigen Podiumsdiskussion werden diese Themen aufgegriffen und diskutiert, offene Fragen sollen beantwortet werden.

Es wird **Herr Ao. Univ. Prof. i.R. Dr. Wolfgang Kromp** vom Institut für Sicherheits- und Risikoforschung der Universität für Bodenkultur Wien, erwartet – der Öffentlichkeit bekannt als objektiver und hochkompetenter Ansprechpartner zur Fukushima-Thematik aus Radio, Fernsehen und Printmedien. Weiters werden Vertreter der Staatlichen Behörde für Atomenergie in Tschechien sowie ein Vertreter des Atomkraftwerkes Dukovany, Tschechien, erwartet.

Termin: Donnerstag, 19. Jänner 2012, abends

Ort: Schüttkasten des Lindenhofes in Oberndorf 7, 3820 Raabs an der Thaya. Eintritt frei.



Atomkraftwerk Dukovany, © Nostrifikator

Junge Uni Waldviertel 2012

Die Junge Uni Waldviertel 2011 war ein voller Erfolg – und durch die Einbettung in das ETZ-Projekt „Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – 60 Jahre EU“ (KID CZ-A) ist ihr Bestehen zumindest bis 2013 gesichert. Daher wird auch jetzt schon fleißig am Programm für 2012 gearbeitet – fest stehen bereits der neue Termin sowie das Thema.

Die Junge Uni Waldviertel wird vom **6. bis 10. August 2012** stattfinden. Der Lindenhof wird natürlich wieder für die Vorlesungen genutzt werden – die perfekt geeigneten Räume Schüttkasten, Theatersaal und der Festsaal der Pfarre bilden den optimalen Campus. Wie jedes Jahr wird auch 2012 wieder ein Tag in Tschechien stattfinden – und zwar dieses Mal in der schönen Stadt Třebíč mit ihrem jüdischen Ghetto, das Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist.

Das Thema der Jungen Uni Waldviertel wird „Unsere Erde – Unsere Verantwortung“ lauten – die JungstudentInnen sollen viel über Globalisierung mit all ihren positiven und negativen Facetten erhalten, ein Gefühl für die Verantwortung jedes Einzelnen für unsere Erde soll vermittelt werden. Das Spektrum an möglichen Themen der Vorlesungen und Workshops ist daher sehr breit und kann von Ökologie über Fair Trade und Bekleidungsindustrie bis hin zu regionalem Hochwasserschutz und Lebensmittelkunde reichen. Die Junge Uni Waldviertel wird wieder mit und ohne Nächtigung möglich sein – genächtigt wird wieder im JUFA Jugend- und Familiengästehaus in Raabs an der Thaya. Alle Infos unter www.jungeuni-waldviertel.at!



ETZ-Projekt „Porta culturae“

Das ETZ Projekt der Kulturvernetzung Niederösterreich „Porta culturae“ bietet zahlreiche Möglichkeiten sich mit dem Kulturleben unserer Nachbarn in Tschechien auszutauschen: Grenzüberschreitende „Tage der offenen Ateliers“, Exkursionen zu der Langen Nacht der Museen, gemeinsame Musikschulprojekte, Jazzfestivals, Austausch zwischen KulturvermittlerInnen, Autorenlesungen, gemeinsame Symposien bildender Kunst etc. Eines der wichtigsten Projektziele ist es, die Mobilität von KünstlerInnen und BesucherInnen zu fördern.

Wie das geht, zeigen beispielhaft die „Tage der offenen Ateliers“: 2011 fanden sie zum vierten Mal grenzüberschreitend statt. Neben den über 1000 KünstlerInnen in Niederösterreich hielten knapp 200 Ateliers in den tschechischen Grenzregionen Südböhmen, Vysočina und Südmähren ihre Tore für das kunstinteressierte Publikum offen, auch aus Österreich. Die tschechischen Partner produzierten hochqualitative, deutschsprachige Broschüren und Karten mit Beschreibung der tschechischen Ateliers.

Die Kulturvernetzung NÖ bot eine Exkursion nach Südmähren an, an der am 2.10.2011 über 40 Kunstfreunde aus Niederösterreich teilnahmen. Umgekehrt lernten knapp 50 tschechische BesucherInnen die österreichischen KünstlerInnen und ihre Arbeit im Rahmen von zwei Exkursionen zu den niederösterreichischen Tagen der offenen Ateliers am 16.10.2011 kennen.

Die nächste Veranstaltung: „Tschechisch-österreichische Krippenausstellung“ –

Vernissage am 30.11.2011, ab 17:00 Uhr, in der Galerie Malovaný dum (Sgraffitohaus), Karlovo nám. 53, Třebíč (Ausstellung: 1.12.2011-1.1.2012)

